

# Zu Bethlehem geboren

Christian Reiter

1. Zu Beth - le - hem ge - - bo - ren ist uns ein - Kin - de -  
2. In sei - ne Lieb' ver - sen - ken will ich mich ganz hi -  
3. O Kin - delein, von Her - zen, dich will ich - lie - ben  
4. Da - zu dein Gnad mir ge - - be, bitt ich aus - Her - zens -  
lein. Das hab ich aus - er - ko - ren, sein ei - gen will ich -  
nab; mein Herz will ich ihm schen - ken und al - les, was ich -  
sehr, in Freu - den und in Schmer - zen, je län - ger mehr und -  
grund, daß dir al - lein ich le - - be, jetzt und zu al - ler -  
sein, e - ia, e - ia, sein ei - gen - will ich sein.  
hab, e - ia, e - ia, und al - les, was ich hab.  
mehr, e - ia, e - ia, je län - ger, mehr und mehr.  
Stund, e - ia, e - ia, jetzt und in al - ler Stund.

4b. Dich wah-ren Gott ich fin-de in mei-nem Fleisch und Blut;  
da-ran ich fest mich bin-de an dich, mein höch-stes Gut.  
E-ja, e-ja, an dich, mein höch-stes Gut.

Text: Friedrich Spee 1637, Strophe 4b Fassung Gotteslob Nr. 140  
Melodie: Paris 1599, geistlich Köln 1638